



Antifaschistischer Stadtrundgang

Samstag, 23. März 2013, 10.30 Uhr
ab Georg-Lechleiter-Platz,
Mannheim (Schwetzinger Straße)

Der Rundgang wird von den Kollegen **Klaus Dollmann** und **Heiner Ritter** begleitet und wird zirka zwei Stunden dauern.

Am Denkmal auf dem Georg-Lechleiter-Platz wird über den Politischen Widerstand gegen die Nazis gesprochen, der vorwiegend aus der Arbeiterschaft, also aus Betrieben und Arbeiterwohngebieten kam.

Vorbei an Stolpersteinen für jüdische, kommunistische, sozialdemokratische und Justizopfer, kommen wir zum Vorplatz am Hauptbahnhof.

Am Hinweisschild auf Gurs berichten wir über die Deportation der jüdischen Bevölkerung.

Weiter geht der Rundgang zu den Lauerschen Gärten in M6, zum Arbeitsamt und zum Schloss. Dort wird vor der Stele über die Rolle der Justiz in

der NS-Zeit gesprochen (Terrorprozesse gegen die Mitglieder der Lechleitergruppe, Vorgehen gegen Menschen, die sogenannte Alltags- und Bagatelldelikte begangen hatten, und über das Erbgesundheitsgericht).

Weiter führt der Rundgang vorbei an der Jesuitenkirche, am Gedenkstein für die Trümmerfrauen, dem Friedensengel und der Gedenktafel für die Sinti und Roma in E6 und dann zum Abschluss auf den Paradeplatz und zum Glaskubus vor P2.

Wir erinnern an die Opfer des Faschismus, sprechen aber auch von den Tätern des NS-Regimes, die aus Mannheim kamen. So unter anderem über Albert Speer, Rudolf Höss, Prof. August Hirt, den IG Farben-Boss Otto Ambros. Und wir sprechen auch die aktuellen Bedrohungen an.

**Anmeldungen bitte bis 19.März 2013 unter
mitmachprogramm.rhein-neckar@verdi.de (formlos).**

Auch telefonische Anmeldung unter 06 21/15 03 15-100 ist möglich.